

# Aa1<sup>v</sup>

---

ΠΑΡΑΙΤΕ =

SIS, AD EOS QVI AD METAM

suæ eratis perfaultiter properant irremeabili

graffu. An: Milicenf:

On fatis eft latias graasq̄ audire figuras

Tulliano femper uelle placere feni,

Nam mufe ueteris fi aelta eft facundia Rome

Orbi eft quæ femper Roma futura aput

Hoc, illi dederat uitæ rerumq̄ nouatrix

Qua cuftode una fidimus atq̄ dua:

Nunc opus eft noftre patriæ monumenta uirorum

Quæ folidum pondus dexteritatis habene

Scriptorum folidos motus, interprete lingua

Germanis cunctos fæpe referre modis.

Quo ueterum monumenta uirum dũ digna regerunt

Difcant: ut uitæ facta fequenda fuæ

Quare Marchardus cui folertia lingue

Germanæ in uerbis feßitat ipfa fuis,

Quo quondam patriæ extarent exempla laboris

Quæ non Pegalidum funt inimica choris

Tranftulit ex Latio tum Romanoq̄ lepôre,

Omnia, quæ fenibus tarda fenecta uehat

Quidq̄ feram anni uenientes commoda fecum,

Quis fenibus fæuus folet ineße dolor

Et quam

# Aa2<sup>r</sup>

---

Et quam continuis & quanta inopina fenectus  
Plena malis, hæc fit: non habitura modum,  
Contra quam fuerit longo uenerabilis æuo  
Qua nihil hic quicq̃ iuftius orbe fuit  
Prima docens rectum, per magnas credita gentes.  
Confilijs tæatis una medela fuit.  
Sædauit uarios hac uindice Roma tumultus  
Atq̃ fenex illi læpe trophæa dedit.  
Hir igtur paruis nunc charta ambagbus errans  
uiuendi leges hæc dabit ipfa abi  
Quid portet ubi dum producunt ftamina Parco  
Adueniens faufto fera feucta pede.

## Aa2<sup>v</sup>

---

Dem Erfamen  
Fürfichtigen vnd weyfen  
Herrn / Hanfen Marcharten /  
derzeit Burgermaifter zu Grätz/  
m inem lieben Herrn vnnd  
vattern wünfch ich Calpar  
Marchart/ von Gott  
vil glückh vnnd  
hayl.

DJeweil wir nicht allain /  
auß heiliger fchrift / fonder auch  
auß Haidenifchen büchern / für=  
treffliche vnnd einem Chriſten  
menfchen / valt nützliche gepoten  
vnnd wegweiß / wie vnnd was  
maffen wir vns in dem leben /  
gegen Gott vnferm Schöpffer  
(darneben

## Aa3<sup>r</sup>

---

(darneben Obrighaiten / Eltern  
vnd allen denen die vns vorge=  
setzt/ derer leer vnd ehrlichen sit=  
ten / wir vns möchtē geprauchen/  
den selben auch nach uolgen )hal=  
ten vnd erzaiigen sollen. Zu förde=  
iift aber / zaigt vns Cicero / in  
dem andern buech d<sup>9</sup> gepürlichen  
werckh / fein vnd klar / wie sich  
die jugent gegen jren Eltern lieb  
habig (vnd allen denen die man  
zu liefen schuldig ift) halten sol/  
nemblich so er spricht / das lobe  
der jungen / khumbt auß dem /  
das sy in allen dingen mäffigkait  
halten / gütig gegen jren Eltern /  
vnd mit beywoneten auf das  
fänftigift / dartzu in allen gueten  
erkhant werden / vnd voraus die  
da bey ehrlichen / weiß verften=

Aa iij digen

## Aa3<sup>v</sup>

---

digen männern / vnd den gemai=  
nen nutz / durch jr hilf vorftehn /  
regiren vnnd walten gehorfam=  
lich beywonen / foliche werden  
als dann von der gemain geacht  
das fy jren vorgefetzten / vnd er=  
wölten nachuolgern in gueten  
fitten vnd tugenten khünftiglich  
gleich werden / wölliches vber=  
flüffig mir gleicherfals/ von euch  
H. L. V. was zu befürde: nuß  
meines nutz gedeyen vnd raichen  
het mügen/ höchstes vleiß jeder=  
zeit bewifen vnd erzaiht / nemb=  
lich das ich durch güettighliche  
verlegung vetterlicher trew/ zu  
folichen khunftreichen ehrlichen  
männern promouirt alzeit wor=  
den bin da ich nicht allain / güter  
freyer khünft ein vberfluß/ fonder  
täglich

## Aa4<sup>r</sup>

---

täglich / in namhafften orten/ auß  
gemainer (frembder nationen)  
zufamen khunfft nach gelegener  
zeit / fitliches vnd tugentlichs le=  
ben erfahren vñ lernen hab mügẽ.  
Jft demnach mein vleiffig er=  
wegen vnd nachgedenckhen / wie  
ich ein tail der felben wolthaten/  
das mir doch vnmüglich /wil ge=  
fchweigẽ/ all mit einander ergetz=  
et / vñ mich gegen euch danckpar  
(wie dañ oben vermelt auß dem  
Cicerone) gütig vnd liebhabig  
erzaiget / hab ich mit khainerlay  
weiß / das folliches gefchehen  
möcht/ gedacht/ dann fo ich das  
verlangen / vnd die hoffnung/ fo  
jr auf mich gepawet/ in ehrlichen  
vnd freyen khünften erfüllet /  
wölliches/ fo es ein wenigs be=

Aa iij fchiecht

## Aa4<sup>v</sup>

---

fchiecht / verhoff ich ewer vetter=  
lichen liebe guetwilligkhait noch  
gegen mir / die verdienft aber /  
khan ich khains weg erlangen.  
Derhalben / fo hab ich für guet  
geacht / vñ mir fürgenumen/ das  
buech Marci Tulij Ciceronis /  
des fürnembften vñ woluerdien=  
ten Rômifchẽ Burger / von dem  
Alter / auß Lateinifcher Sprach / in  
die Teütfch zumachen / vnd fol=  
liches auß täglicher lection (fo  
von meinem gepietunden lieben  
Herren/ Preceptore / Magiftro  
Luca Guettenfelder fürgelefen /  
als vil mir möglich geweft / mit  
fürgewentem vleiß zuwegẽ brin=  
gen vnnd erlangen hab mügen)  
durch meinem klainen verftandt  
zufamen gefchriben. Vñ voraus  
deßhalben

## Aa5<sup>r</sup>

---

deßhalb dieweil ich weiß / vnd  
von vilen gemerckht / das euch  
die drey bücher / so auch durch  
Marcum Tullium Ciceronem  
geschriben / von den gebürlichen  
werckhen / vast beluftigen vnd  
darob ein wolgefällē tragt / hab  
ich diß büchlin de fenectute (in  
lateinischer sprach genandt) wöl  
liches man zu difen gemeltē drey=  
en Büchern auch pflegt zu druck=  
hen / euch als meinem L. H. V.  
zugefallen / mir zu nutz auff das  
khürtzift (zuuerhütung viler vnd  
vberiger wort) dem verftandt  
nach/ wölln verteütchen / wöl=  
liches buech der Cicero (wie er  
dann felbs bezeugt hernach) des  
halben am maiften zufamen ge=  
schriben hat / damit er fein Alter /  
A v fo er

## Aa5<sup>v</sup>

---

fo er auff jme gehabt deftleicht=  
licher möcht ertragen/ wie es dan  
clar vnd offenwar ift / dann in  
difem Buech / wirdt nicht allain  
angezaigt / wie man fich in dem  
Alter fol halten / fonder auch in  
der jugent / vnd durch das gantz  
leben / gibt es wegweiß / wöllich=  
es on fonderlichem verftandt nit  
hat mügen gefchehen / alfo vaft  
das auch die Griechen/ von den=  
nen doch die Lateiner / was zu  
ehrlichen khünften / fitten vnd tu=  
genten gehört/ allē jren vrfprung  
hernemben / difes buechs nicht  
haben mügen geraten / fonder in  
jr ſprach alsdann tranfferiren  
müffen / damit ſy zu baydem tail /  
aller fachen volkhumenlich wa=  
ren / vnd khainen abgang hetten  
auß

## Aa6<sup>r</sup>

---

auß wöllichen allen / leichtlich ab  
zunemen ist / d3 es nicht ein tandt  
sey / wie er dann in feiner vorrede  
klarlich angeucht vnnd vermelt  
Von dem lobe vnd nutzbar=  
khait difes Buechs zu sagen / wil  
ich von khurtz wegen vnderlaf=  
fen / dann man spricht gern / einen  
faylen khöftlichen wein / bedarff  
man nicht vil zayger auffteckhen/  
also auch diß buech / khan zu kai=  
ner zeit genuesam / nach seinen  
wirden gelobt vnd gepreift wer=  
den / wie dann folches vberflüf=  
fig hernach durch erfahrung zue=  
gelaffen mag werden. Da ich  
mich aber folches buech zu Teüt=  
schen het vnderwunden / hab ich  
auß pflicht vnnd schuldiger lieb  
gegen euch H. L. V.nicht khüñen  
vmbgehn/

## Aa6<sup>v</sup>

---

vmbgehn/ fonder in namen euer  
vätterlichen trew/mit erzaigung  
eines khlainen vleiß / mich hiemit  
beuelhen vnd euch meinem L. H.  
V. difes büchlin dedicirn vnnd  
zuaigen wöllen / Gott der Herr  
wölle/ dz euer ankhument Alter/  
ein ergetzlichkhait vnd linderung  
dardurch empfahe / Amen.

Datum Wienn auf der Vniuer=  
fitet den. 20. tag Martij im Jar  
nach Chrifti vnfers Seligmach=  
ers gepurt 1550.

E. G. S.

Caſpar Marchart

# Aa7<sup>r</sup>

---

Vorrede zum Lefer.

DAs menschlich gemüt / ein  
vnuerwefenliche/ vngemi=  
fchte subftantz / Gott in aller  
würckhung geleich / in der men=  
fchen cörper auß höchfter him=  
lifcher wonung / eingelaffen / vn=  
ruewig/ zu allen tugentlichen / ehr  
lichen fachen / handlungen vnnd  
thuen / emfig on vnderlaß von  
natur genaigt. Begert yed<sup>o</sup>zeit in  
betrachtung vnd rathfchlagung  
erbarer/tugentlicher vbungen/ in  
gotfeligem leben / ein ehrlichen  
wandl (dardurch alsdann/ lob  
ehr vnnd preiß khünfftiglich /  
durch den nachkhumen jnnen /  
zugetailt wurde) zufüren / dar=  
innen

# Aa7<sup>v</sup>

---

innen volgents/ durch anraitzÿg  
beledigter and<sup>er</sup> anligenten hand  
lungen / zu erkhanntnuß / vnwiffen  
ter erbarlichen dingen / ein son=  
dere naigung vnd anmuettung  
befchiecht / vñ ftettigklich / etwas  
zu lefen / fehen / vnd lernen / das  
zu erhaltung difer angezognen  
fürbildung menschliches gemüts  
raichen môcht / vermaint / dann  
es auß fein felbs aigener Götlich=  
er natur/ dahin gewiffen wirdt/  
vnnnd yrgent on ainicherlay be=  
dencken müffig ftet / gleichwol /  
fo mag foliches (als vns Plu=  
tarchus/ Viues/ vnd ander fcri=  
benten mehr vermelden) zu be=  
der feitz / böfes vnd guets / ertailt  
vnd zogen werden / wie vns daß  
der hochberümbt Philofophus/  
Ariftoteles

## Aa8<sup>r</sup>

---

Ariftoteles auch außweifen thut  
mit vergleichung menfchliches  
gemüts/ vnnd einer neuen vnd  
vnbefleckhten tafl / fo aller erft  
von dem werckman darpracht  
wirdt / mag nach gefallen eines  
behalters/ mit fchönen farben  
khöftlich vnd zierlich auff allen  
glantzten dargefrichen werden /  
oder aber / ligent/on geprauch  
verfchimelt vnd bemailgt belei=  
ben / Also auch der verftandt vn̄  
das gemüt / des durch Gott dem  
himlifchen vatter / auß fund<sup>9</sup>lichen  
gnaden / einem verlihen vnd ge=  
geben ift / mag gleichesfals in güt=  
ter erbarer/ tugentlicher vbung  
vnd ehrlichem thuen / oder aber  
in laftern / fchandt vnd fpot er=  
zogen werden. Jft derhalben zu=  
mercken

## Aa8<sup>v</sup>

---

merckhen/ einem yedein (woferr  
anderft die vernunfft regiret) d3  
er Herculis exempel nachfolge /  
vnd das höchft / als die tugent /  
vnd die beft weyß des lebens er=  
wölle / wölliche durch tägliche  
gewonhait lieblicher werde mag  
wo aber foliches nicht befchiecht  
das nemblich / die vnderiften be=  
wegungen des leibs/ dem willen  
der will der vernunfft / die ver=  
nunfft Gott / nicht gehorfam vñ  
vnderthenig ift / wirdt nicht al=  
lain die natürluch ordenung zer=  
treñet/ fonder wider Gott (wöl=  
licher ein erförcher aller hertzen  
ift) befftig vnd fchwärlichen ge=  
fündigt. Dann rechter vnd war=  
haftiger anfang difes gemüts /  
zaiget vns zu dem beftendigen /  
ewig

# Aa1<sup>r</sup>

---

ewigwerentem zil / wie es anfen=  
klich / auß der wonung götliches  
machts (dahin es widerumb zu  
khumen begert) empfangen vnd  
gelernet hat. Damit ich dich  
aber freüntlicher lieber lefer / mit  
khainem vmbfchwaiff der Rede  
belaidig / wie dann nun verno=  
men ift worden / wie vnd was  
gefalt / das menfchlich gemüet/  
in dem menfchen gefetzt vnd or=  
dinirt ift / vnd was difes würck=  
hung vermag/ woferr es gemai=  
ner anligenter / täglich zutragen=  
ter bewegligkaiten lößlich wirdt/  
als vns dann / der hochgelert/  
vnd berümbt Römifche Redner  
Cicero/ in feinen büchern auch  
foliches klarlichen anzaigt vnnd  
vermelt/ Publius Scipio Affri=  
Aa canus

# Aa1<sup>v</sup>

---

canus da er von gemainer ambts  
verwaltung Römifches Magi=  
ftrats / vnd andern gemain nutz=  
igen handlungen fo durch jme  
yederzeit zuuerrichten anligent /  
frey ledig was/ hat er alzeit von  
groffen dingen / wie landt vnd  
leüt zu regiren / zuerhalten/ be=  
fchutzen vnd fchirmen gedacht /  
vnd alfo aufferhalb anderer ge=  
mainfchafft / in feiner ainfamkait  
vnd freyem muefgang khaines /  
der jme auff foliches feines ge=  
denckhen antwort het mügen ge=  
ben/ gemangelt / wölliches alles  
zu fcherpffung der finnen / vnd  
feines gemuets valt gedient hat/  
Cicero hat auch durch dife zway  
ftuckh / nach verlornē ftreit Pom=  
pej / mit dem Cæfare (wöllicher  
den

## Aa2<sup>r</sup>

---

den gewalt der Römer vnder=  
druckhet / vnd auf jme gezogen  
hat) durch beschreibung feiner  
Philosophischen bücher / mehr  
dann diler bemelter Scipio (der  
allain denen / so zu feinen zeitten  
jm leben waren/ vnd den gemai=  
nen nutz der selben zeit bet effent  
geratten / vñ erhalten / durch sein  
darpringen in hailfamen fatzun=  
gen vnd Politzeien an vnderlaß  
lich bemüehet) nutz geschaffen /  
vnd deshaldē / ist diler beschehene  
auffruer zu Rom (in wölllicher  
die verfolgung vnd nachgiung  
Dolobellæ/ sampt des Anthonij  
nach Ciceronem / vnd anderer  
mehr Römischen burger) zu ei=  
nem hail vnd fürtraglickhait / al=  
len nachkhumen zu zumeffen / auß  
Aa ij der

## Aa2<sup>v</sup>

---

der vrfach / das Cicero / sich auff  
bemelte bücher / die er funft zue=  
fchreiben anderer gefchafft hal=  
ben/ die jme zu fürderung gemai=  
nes nutz alda zu Rom zuhandlen  
täglich zuftuenden vnd one raft  
bezwungen wardt vnderlaffen  
het / die nicht allain denen/ fo zu  
feinen zeiten lebten angenäm/  
fonder auch den nachkhumen / zu  
ewiger gedächtnüß / wie ein chr=  
licher tugentlicher wandl zu füe=  
ren ift / nutzlich vnnd durch an=  
raitzung / einer wegweiß deffel=  
ben erfpriefflich vermanen / wie  
dann foliche noch vorhanden /  
vnd beyhendig findt.  
Dieweil aber nicht yetweder /  
Lateinifcher fprach vnnd ver=  
ftandts vnderwifen / nichts deft  
minder

## Aa3<sup>r</sup>

---

minder ehrliche vnd guete leer zu  
empfaen beging ift / habent die /  
fo folicher bücher eins tails auß  
befürderung gemaines nutz / zu  
teütfchen sich vnderwunden / vñ  
den verftandt / nach gemainlauf=  
fenten geprauch / fo darinnen be=  
griffen ift / darpracht. Also auch  
gleiches fals vnd mainung / diß  
büchlin in gegenwurt / nicht fch=  
nôdes ruembs willen/oder eytler  
ehrgeytz / durch mich (vbungs  
halben mehr / dann ich folches an  
dz liecht fürzubringẽ vermainte)  
verteüfcht worden ift / wõliches  
alsdann/ durch rath/ meiner vor  
gefetzten Eltern (derer authori=  
tet/ guetthaten / willige befürde=  
rung zu allen fachen/ meinen nutz  
betreffent yederzeit befchehen )  
nicht

## Aa3<sup>v</sup>

---

nicht widerftreben khan / in druck  
zugeben/ fin güt angefehen wor=  
den / woferr aber das jhenig / fo  
zu merern verftandt darpracht  
het follē fein / nicht erraicht wor=  
den / ift von vberiges vmbfch=  
waiffe/ damit der Lefer / verdrof=  
fen möchte werden / vmb khurtz=  
willen / vnderlaffen worden/  
gleichwol / fiecht fich die befchrei=  
bung Teütlicher tranflation/ ge=  
gen dem Latein /khindifch / vnd  
erfordert ein jedlichs wörtlin / fein  
befonder außlegung/ volget als=  
dann / auß einem khlainen büch=  
lin / ein groffes außgepraits mehr /  
aber auß nachdenckhung / mag  
der verftandt vnd mainung Ci=  
ceroni leichtlich erraicht vnd er=  
wegen werden / derhalben ein  
guet

## Aa4<sup>r</sup>

---

guethertziger/ vñ treulicher mai=  
nung einer jeden fachen außleger/  
wirdt folches khlaines werckh/  
von eines ainigen pünctlin wegen  
des wirdig zubetrachten / wie  
dann on t3weifel verhanden fein  
wirdt / freüntlich aufnehmen / vnd  
on ainigerlay detrectation / gern  
nach lengs vernemen. Damit  
wünfch ich dir / freüntlicher lieber  
Lefer / vnd vns allen was nutzset  
zu feel vnd leib. Datum den ach=  
ten Februarij im taufernt fünff=  
hundert fünftzigften jar.  
Vnd nach dem jhe zuzeiten /  
eins tails Römifche ämpter / in  
difem Buechlin begriffen werdē/  
hab ich folicher aigenfchafft /  
thuen vñ wafen / fürzulegen nicht  
gedacht / voraus dieweil in den  
Aa iiij büchern

## Aa4<sup>v</sup>

---

büchern der gepürlichen werckh/  
von anfang derer verftandt für=  
bildt wirdt. In nachuolgender  
vorred aber/ Ciceronis / vber das  
Büchlin / werden etlich nāmen  
begriffen / derfelben ein gewiffen  
verftandt / (wie vnnd was ge=  
ftalt fy eingefürt worden findt)  
fürzubringen / hat mich für guet  
angefehẽ/ alßdañ hernach volgt.  
Ertlichen wirdt Titus Pom=  
ponius Atticus (ein Römer / vñ  
Edles ftamens / gelerter erfarter  
mann) eingefürt / zu Athen lange  
zeit gefeffen / vmb yederman wol  
verdient / hat die Sprach d<sup>9</sup> Athe=  
nienfer / mit höchstem vleiß er=  
lernet / auff das er alsdann von  
dem ort / ein namen gefchöpfft/  
vnnd Atticus genant worden /  
wöllicher

# Aa5<sup>r</sup>

---

wölllicher dem Ciceroni/ in höch=  
ster freundschaft verpundē was  
diß büchlin mit sonderm vleiß  
jme zugeigent vnd zugefchriben  
worden ift.

Titus Flaminus ein Römi=  
scher burger / dem gemainen nutz  
fürtreglich / vnd vmb den selben  
woluerdient / hette einen Brue=  
dern / Lutium Flaminium / wöl=  
licher von dem Catone / fo der  
zeit Cenfor war / vnd höchften  
gewalt zu Rom (was gueten  
fitten nicht gleichformig was )  
zuftraffen het / auß dem Rath ge=  
schlossen w3/ des sich Titus Fla=  
minius vaft bekhumeret / vnd als  
dañ von dem Ennio einem Poe=  
ten getröft worden / wölllicher  
verp sich Cicero im anfang difer

Aa v    feiner

## Aa5<sup>v</sup>

---

feiner vorrede auch gapraucht.  
Nachmals vermelt Ciccro/  
feinen khumer / von wegen des  
verlornen freits Pompei/ fo er  
gehabt in Pharfalia mit dem  
Caio Lulio Cæfare / wöllicher  
alsdann vberhandt nam / vnd  
die Stat Rom vndter feinem  
gewalt bracht / die Burger aller  
freyhaiten (fo vormals sich ge=  
brauchten) entfetzt / vnd den ge=  
mainen nutz / wöllichem fy vor=  
ftuenden nach feinem gefallen re=  
giret.  
Arifto / ein Philofophus /  
fchrib auch von dem Alter / wol=  
lichem der Cicero in difem buech  
nachfolgt / wirt deßhalbẽ Chius  
genant / von der Jnfel Chia/ auß  
wollicher er entfprungen ift/ difer  
hat

## Aa6<sup>r</sup>

---

hat den Tithonem eingefüret in  
seinem schreiben / der also lang  
gelebt hat / das er alßdann wün=  
schet / das jm die Götter in ein  
Haberfchreckh verwandleten /  
dann als die Poeten fabulirn / ift  
er von der morgen röt verzuckht  
vnd belprengt worden / das er  
yederzeit jung belib / vnd durch  
seine vilfeltige jar die er erlebet /  
khain altgefchaffne gefalt oder  
farb empfeng.

Marcus Cato ein erfarnier / in  
burgerlichen sachen zu Rom / vñ  
in Khriegßhandlungen von ju=  
gent auff wol ertzogen / wardt  
von der gantzen gmain zu Rom  
in groffen ehren / vnnd hohen  
wirden (durch verwaltung fei=  
ner ämbter vnnd Magiftrat)  
gehalten

## Aa6<sup>v</sup>

---

gehalten also vaft / d3 jme durch  
menighlich zugeben / ein Seynen  
ewiger gedächtnuß / aufgericht  
in dem Templ (mit folichen auß  
gedruckhten Worten) war.  
Gemainer nutz Römifchesreichs  
der fich zu dem verderben naiget  
hat Cato Cenfor / durch hail=  
fame fatzungen vnnd polli=  
ceyen / widerumb zu fruch=  
ten / vñ gepürlichen wir=  
den gebracht. Difem  
Catonem/ füeret Ci=  
cero ein / mehrers  
anfehẽ halben /  
in difem fei=  
nem buech.

# Aa7<sup>r</sup>

---

IN INSIG =  
NIA, INTEGERRIMI,  
atq̄ omni magnitudine confan=  
tia, præstantiffimi: tunc & ornatif=  
fima rerũ prudentia celebratiffimi  
viri, nomine fapiētię venerandi &c.

D. Ioannis Marchart Grecenfis  
Confulis. Carmen Elegiaco  
extemperario concinatum  
verfu per And. Mili=  
cenfem.

ARdua queis peperit uirtus infignia factis  
Dexteritas illis prinape digna fuit.  
Innumeri Reges titulos ac nomen in orbem  
Extendere fuum nobilitate genus.  
Nam non quem illuftrem, emper fecêre labores  
Foræ etiam ex nobis quis fateatur erit?  
Belge uictorem femper tremuêre potentem  
Romano uictor nomen ab orbe tulit.

Magnanimi

## Aa7<sup>v</sup>

---

Magnanimi Grauium Proæres Regesq̄ latini  
in quorum laudes, Area magna patet.  
Ornarunt titulis multis prestantibus actis  
Quorum sunt forti bella peracta manu.  
Sic quoq̄ nūc generis memorantur ftemmata Vlffis  
Quæ dedit huic proles fluctibus Ionij,  
Sic Fabijs ac Scipiaidis summisq̄ Camilis  
Virtuti est semper fama parata suæ  
Existit ueteris semper monumenta Latini  
Et ualida turni prælia facta manu  
sic focijs habuere uiæ, focijsq̄ laborum  
Quos: illi Duces nomina magna dabant.  
Semper ab antiquis, Duabusquæ gesta leguntur  
Atq̄ etiam doctis hac Regione uiris.  
Innumeris titulis ornata hæc dotibus ultra  
Sunt ac & uarijs nobilitata notis  
Inter quæ ueniunt, sanctis memoranda camenis  
Stemmata quæ cernis, luminibus b tuis  
Hæc, laudem optatam qui uel famamq̄ meretur  
Publica uirtutis gloria uera dedit  
Nam ueluti ut factis respondent ftemmata gestis  
Nomina sic uirtus non comitata capit  
ipfa quidem fola est præmium pulcherrima uirtus  
Virtus externis incomitati bonis  
Extruxit

# Aa8<sup>r</sup>

---

Extruxit nomen Marchardo hæc numine dignum  
Hic ac æterna posteritate dedit.  
Nam pius hic multis ornat cum sumptibus artes  
Munifica semper fouet & ipsa manu.  
Atquæ Magistratum colit ac sanctumquæ senatum  
Augens innumeras, pace quietus opes.  
Immortale genus sibi quo per tempora longa  
Surgeret, & toto notus orbe foret.  
Hæc illi pietas solers prudentia rerum  
Steramata quæ referunt, nomen ad astra, dædit  
Vt referat quondam speciem uirtutis auitæ  
Existens patriæ, gloria magna fuæ.

## M2<sup>v</sup>

---

Befchluß des buechs=  
ALfo haft du nun lieber Sci=  
pio vnnd Laeli / die ftuckh  
von mir fürgepracht / mit wöl=  
lichen ich zum tail / durch erfa=  
rung / vnd exempeln viler anfeh=  
licher fürtrefflicher männer auß=  
gefüret vnnd anzaigt hab / wa=  
rumb mir das alter gering/lieb=  
lich / vnnd on allen verdruß an=  
khumen fey / woferr ich aber in  
dem jrre / das ich der menfchen  
gemüeter vnfterblich halt / wie  
dann etlich Philofophi / das wi=  
derfpil halten / vermainen das  
der leib fampt der feelen fterbe/  
fo wil ich mir difen jrrfal gern  
zumeffen / vñ fol auch in meinem  
leben /

# M3<sup>r</sup>

---

leben / durch khainen gewaldt/  
entzogen von mir werden/ dann  
fo ich ſterbe mit leib vñ feel / nach  
jrer mainung/ fo wirdt ich nichts  
mehr empfinden / vnnd bedarff  
auch nicht forgen/ das ſy meinen  
jrrfal verlachen vnnd verſpoten  
werden/ derhalben ob wir dann  
nun nicht ſterblich wären fo iſt  
dennoch zubeghehen einem jeden  
nach volgeprachtẽ lauff ein ende  
feines lebens / dann zugleich=  
weiß die natur / ſich in allen an=  
dern ſachen jrer gelegenheit nach  
recht vnnd wol geprauch / alfo  
auch hat ſy in difem leben ein ge=  
wiſſen termin / vnd außgang ge=  
ſetzt / die volkhumenheit aber  
menſchliches leben iſt das alter /  
zugleich wie in den Comedien

M iij vnd

# M3<sup>v</sup>

---

vnd fabeln / wöllicher bemüung  
zufliehen ift / vorausß fo ein benü=  
gen der felben befchehen ift  
Souil hab ich / von dem alter  
zureden gehabt / zu wöllichen jr  
mit Gottes hilf khumen môcht  
wünfch ich von hertzen / auf  
das jr foliches / von mir  
nun in die leng erzelt /  
mit erfahrung leicht=  
licher môcht er=  
khennen vnnd  
warnemen.

# M4<sup>r</sup>

---

MONOCO =  
LON DIMETRVVM IAM=  
bicum, Archilochicum, in Hipo=  
nateos cenfores.  
Auferte vos, qui clanculum  
Lingua præulta roditis  
Laruisq̄ cum luctamini  
Auferte vos sententiam.  
Non scripta sunt hæc poetis  
Sannis & infultantibus.  
Audacia turpi infamiæ  
Gaudet senecta quiq̄ non  
Sed scripta sunt hæc vltima  
Aetatis ut vel itamina  
Annisq̄ iam vergentibus  
Cognoscat hic quifquis sua.